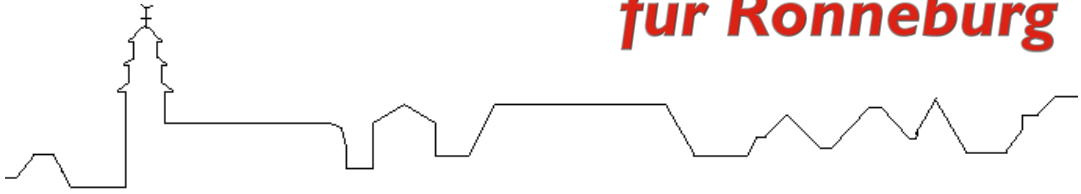


Gute Nachrichten für Ronneburg



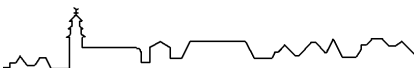
aus der Evangelischen Kirchengemeinde
in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

Juni/ Juli 2023

Der HERR ist mein Hirte,



mir wird nichts mangeln



Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor wenigen Tagen, an Himmelfahrt, unterhielt ich mich mit einem **Schafzüchter aus unserer Region**: „Als Schafzüchter haben wir einen schweren Stand. Viele von uns haben bereits aufgegeben. Die etwa 3000 Wölfe deutschlandweit machen uns zunehmend zu schaffen. Wir können unsere Herden kaum vor ihnen schützen. Es bedarf etwa zehn Jahre intensiver Arbeit und Pflege, bevor eine Herde überhaupt ‚produktiv‘ ist. Und nach einem Wolfsangriff, bei dem zwei oder drei Schafe gerissen wurden, ist die Herde traumatisiert.“

Schafszüchter haben einen schweren Stand, es fehlt ihnen die Lobby. Das war übrigens schon in früheren Zeiten so.

In einem Krippenspieltext erzählt **Hirte Ephraim aus Bethlehem**: „Hallo, mein Name ist Ephraim, und ich bin Hirte. Wie schön, denkt ihr jetzt vielleicht. Den ganzen Tag zusammen sein mit diesen niedlichen, flauschigen Schäfchen und den kleinen Lämmern! Aber ich muss euch sagen: So schön ist das gar nicht immer! Denn wir Hirten schlafen unter freiem Himmel – auch bei Regen. Und die süßen, flauschigen Schäfchen sind gar nicht immer so süß. Ständig ist eines krank, andere miteinander im Streit. Dann fehlt wieder eines und wir laufen stundenlang durch die Hitze und suchen es. Die Schafe machen uns Hirten viel Arbeit. Und jede Nacht halten einige von uns Wache, um die Herde vor Wölfen und wilden Tieren zu schützen. Und was kriegen wir für all diese Arbeit: Fast nichts! Also, jedenfalls fast nichts Gutes! Nur wenig Geld, dafür aber viel Kritik, Beschwerden und beleidigende Worte. So, jetzt wisst ihr Bescheid.“

Im Neuen Testament schlüpft **Jesus** selbst in diese wenig anerkannte Rolle und bezeichnet sich als „guter Hirte“: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.“ (Johannes 10,11)

Auch das Amt der **Gemeindeleitung** im Geiste Jesu gilt neutestamentlich als ein „Hirtenamt“. Und interessanterweise gewinnt derzeit das erwähnte „Imageproblem“ dieses Hirtenamtes wieder an Aktualität.

Dazu die Gedanken einer **jungen Pfarrerin aus Baden**:

Auf ein Wort

„Meine Freundin sagt immer: ‚Du und dein Beruf, ihr habt ein PR-Problem. Kein Mensch sieht wirklich, was du machst. Aber zahlen sollen sie. Ihr müsst an eurer PR arbeiten. OK, here’s to you (*hier ist für sie*), mein PR-Text:

#waspfarrerinnensomachen:

Ich **fühle**. Ich fühle mich rein in Menschen, Beziehungen, Familiensysteme, Milieus. Ich fühle mich rein in Stile und Geschmäcker, in Lebensweisen, die mir fremd sind und denen ich trotzdem mit Respekt und Liebe begegne.

Ich **stehe**. Ich stehe mit Menschen an Gräbern und Taufsteinen.

Und ich **sitze**. An ihren Tischen, an ihren Sterbebetten, in Kirchenbänken, manchmal auf Terrassen mit letzten Sonnenstrahlen zum (Lebens-)Abend.

Ich **gehe**. Ich gehe mit durch Abschiede, Trennungen, Verschuldungen, größtes Glück, tiefsten Schmerz. Ich trinke mit Menschen aus jedem Kelch, den Gott ihnen reicht. Und manchmal auch Kaffee, vergorenen Orangensaft, selbstgebrannten Schnaps.

Ich **halte aus**: (...), verrauchte Wohnungen. Hunde unterm Tisch und ihre Zunge an meinem Bein. Dauerlaufende Fernseher. Anonyme Briefe. Unge-
wollte Avancen. (...) Und Tränen, Tränen, Tränen.

Ich **bin** Schmiedemeisterin der Hoffnung, Prophetin der Liebe, Fahnenträgerin des Glaubens, dass der Tod nicht das Ende ist. Dass es ein Aufstehen gibt und ein Auferstehen. (...)

Manchmal macht dieser Beruf mich unglaublich müde. Oft gebe ich viel. Wenn es gut läuft, steht unterm Strich ein dickes Plus. Weil dieser Job reich macht. Ich liebe, was ich tue.

Never for money, always for love. (...).“
(*Nie für Geld, immer für Liebe*)

(Anne Helene Kratzert: „Was sie macht...“, in Impulse 2022/2, S. 55)



Ihre Pfarrerin
Katharina Bärenfänger

Bericht über die

Die **Gottesdienste zum Osterfest 2023** waren eine Mischung aus neuen Gottesdienstformen und der Ronneburger Tradition. Viele positive Resonanzen zeigen, dass es wichtig ist, neue Formen auszuprobieren und an ihnen zu wachsen.

Hier ein kleiner Einblick für alle Gemeindemitglieder, die nicht in der Lage waren, die Gottesdienste in diesem Jahr zu besuchen.

- **Palmsonntag:**

der Sonntag vor Ostern und der Beginn der Karwoche.

Unser Gottesdienst wurde begleitet mit einem Theaterstück zur „Vorbereitung des 50igsten Jahrestages von Jesu Einzug in Jerusalem“. Es handelte von der Vielfalt der Eindrücke verschiedener Menschen und mündete in der Hoffnung ALLER, die mit dem Einzug Jesu verbunden ist.

- **Gründonnerstag:**

der Donnerstag der Karwoche, als Gedenktag der Einsetzung des Abendmahls und der Vorgänge des Abends vor der Kreuzigung Jesu. In diesem Jahr haben wir eine neue Form des Gottesdienstes ausprobiert: An festlich gedeckten Tischen im Gemeindehaus, bestückt mit Brot, Oliven, Käse und Weintrauben, haben wir miteinander über verschiedenen Themen des Glaubens gesprochen und am Ende ein gemeinsames Tischabendmahl gefeiert.

- **Karfreitag:**

der Karfreitag dient dem Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu und ist in der evangelische Kirche der höchste Feiertag des Kirchenjahres.

Wir haben den Karfreitag traditionell gefeiert. Zu Beginn wurden die Altarbibel und die Kerze herausgetragen. Somit war der Altar nicht geschmückt und auch die Kirchenglocken verstummten.



Ostergottesdienste 2023

- **Ostersamstag:**

zusammen mit der Kirchengemeinde Marköbel haben wir uns auf dem Martin-Luther Platz in Marköbel versammelt. Es folgte eine Kerzen-Prozession zur Kirche mit einem gemeinsamen Abendmahl zum Auftakt der Osterfeierlichkeiten.

- **Ostersonntag:**

wir haben in unserer Kirche die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod gefeiert.

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftige auferstanden!“

Zu diesem Gottesdienst war der Altar wieder geschmückt und die Osterkerze wurde entzündet.

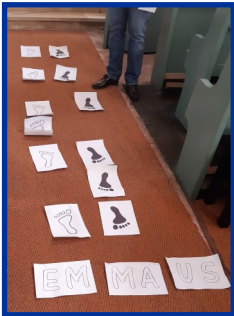
Gemeinsam haben wir einen Gottesdienst der großen Freude erleben können und der Funke dieser Freude sprang auf alle Gottesdienstbesucher über.



- **Ostermontag:**

wir haben einen Familiengottesdienst in der Kirche gefeiert und den schweren und leichten Weg zweier Jünger von Jerusalem nach Emmaus und zurück erlebt.

Im Anschluss wurde zu einem gemeinsamen Brunch ins Gemeindehaus geladen. Viele fleißige Hände hatten eine gut gefüllte Tafel bereitet und so konnten alle Besucher gut gesättigt in den Nachmittag gehen.



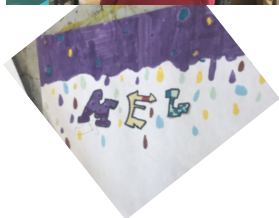
Als Kirchenvorstand bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern, allen fleißigen Köchen und Köchinnen sowie bei den verantwortlichen Organisatoren.

Ohne diese selbstverständliche Unterstützung und Gemeinschaft wäre eine solche Gottesdienstabfolge nicht zu schaffen.

Wir hoffen, es hat allen Besuchern gut gefallen, und wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen und Anregungen.

Kinder - und Jugendarbeit

Die Kirchengemeinde hat in diesem Jahr in der Grundschule Ronneburg eine Graffiti AG begonnen. Die Graffiti AG, die mit 28 Kindern im 14 täglichen Wechsel stattfindet, wird gut und gerne von den Kindern besucht. Wir konzentrieren uns auf das ausschließliche Zeichnen unserer Vornamen und wählen aus verschiedenen Schriftarten, Farben und Formen. Die Kinder zeigen viel Ehrgeiz, Durchhaltevermögen und Ausdauer, denn beim Zeichnen eines Graffitis kommt es vor allem auf das "Dranbleiben" an. So wird aus den anfänglichen Mühen, am Ende ein



Ergebnis, das Kinder und Erwachsener gleichermaßen begeistert. Im Sommer wollen wir den Abschluss der AG Zeit mit den entstandenen Werken, in einer kleinen Ausstellung präsentieren. Ort und Rahmen wird noch bekanntgegeben.

In der Woche vor Ostern haben wir das Gemeindehaus in eine Werkstatt verwandelt und mit einem bunten Programm die Osterbotschaft künstlerisch verarbeitet. Es entstand ein Bild vom letzten Abendmahl, Bastelarbeiten zur Auferstehung und dem Einzug Jesu in Jerusalem.



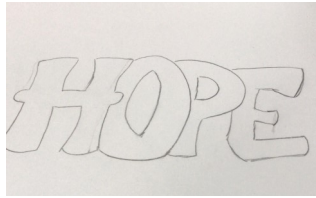
Wir haben uns über den Frühling und das schöne Wetter gefreut, gesungen und gebastelt. Am Ende wurde ein Ostercafé mit den Eltern veranstaltet und zwei Lieder aufgeführt. Wir freuen uns, wenn auch im nächsten Jahr wieder eine

Werkstatt stattfinden wird und die Kinder dabei sein werden.

Teens-Gruppe der Kirchengemeinde

Die Teens-Gruppe der Kirchengemeinde trifft sich immer dienstagsabends um 19 Uhr im Gemeindehaus. Hierzu sind auch außenstehende Teenager ab 13 Jahren herzlich eingeladen. Das Programm sieht eine kurze Andacht vor, aber die meiste Zeit gehört dem Austausch untereinander, ausreichend Bewegungsmöglichkeiten, Zeit zum zusammen Feiern, Gamen und auch mal ein Ausflug gehören ebenfalls dazu. Wir freuen uns über jeden Teen, der für eine Schnupperstunde dazukommen mag. Herzlich Willkommen.

Im März hatten wir bereits ein kleines Event gestartet, wo wir uns mit der Graffiti Art beschäftigt und eine eigene Zeichnung gefertigt, hatten.



Da die Jungs aber gerne Zeit für ihre Lan Party genutzt haben, wurde hier besonders der Schwerpunkt gelegt. Geschmacklich kamen wir mit einer ausgiebigen Grillaktion auf unsere Kosten und das Gemeindehaus wurde wieder mit viel Bewegungsmöglichkeiten in eine Turnhalle verwandelt. Es hat allen Beteiligten gut gefallen und wir freuen uns schon auf eine neue Aktion.



Am **7.7.** wird es einen **Casino Abend** für die **ehemaligen Konfis, Twens und Teens** geben. **19.33 Uhr** im **Gemeindehaus.**

Neue Termine der Krabbelgruppe

Krabbelgruppe

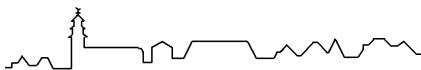


Die Krabbelgruppe trifft sich jetzt immer am Donnerstag.

Folgende Termine im

Juni: 1., 8., 15., 22., 29.06. und im

Juli: 6., 13., 20.07.



Grüße der Familie Stradal

Liebe Ronneburger Kirchengemeinde!

Etwa ein Jahr nach unserem Abschied von Euch haben wir unseren Geschenk-Gutschein, den wir von Euch bekommen haben, eingelöst.



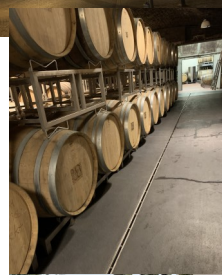
Wir haben ein paar wunderschöne Tage in der Pfalz verbracht mit einem hervorragenden Abendessen, einer sehr interessanten Führung durch einen Weinkeller auf demselben Weingut und haben das Ambiente des tollen Hotels genossen.

Das war ein bisschen wie in Ronneburg-Tür an Tür mit einer kleinen, feinen Kirche.

Die Weinberge rund um Deidesheim laden zum Wiederkommen ein.

Wir sagen ein großes herzliches DANKE für diese schönen Tage und bleiben durch viele gute Gedanken an Euch verbunden!

Gottes Segen, Eure Stradals



Vorbereitung Jubiläumskonfirmation 2023

Die **Jubiläumskonfirmation** wollen wir am **17. September** feiern. Dazu laden wir die Jubilare, die in den Jahren 1998, 1973, 1963, 1958 oder 1953 konfirmiert wurden, herzlich ein. Am **16. Juni um 16 Uhr** wird ein **Treffen zur Vorplanung** im Gemeindehaus stattfinden. Herzliche Einladung dazu!

Bitte leiten Sie dies auch an die Jubilare weiter, die nicht mehr in Ronneburg wohnen. Hilfreich wäre, wenn vielleicht durch ein Klassentreffen aktuelle Adressen vorliegen würden. Bitte bringen Sie diese zu dem Treffen mit, da wir sie benötigen, um jeder und jedem eine Einladung zu schicken.

Herzlich eingeladen sind auch Jubilare, die an anderen Orten konfirmiert wurden und heute in Ronneburg wohnen. Auch Sie können mit uns gerne Ihr Jubiläum feiern. Melden Sie sich dazu bitte im Pfarrbüro.

Konfirmation 2023

Am 18. Juni haben folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden ihren großen Tag

5 Jugendliche unserer Gemeinde werden an diesem Tag im Mittelpunkt stehen und ihren christlichen Glauben und ihre Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde bekräftigen.

Eine Jahr der gemeinsamen Vorbereitung, gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Marköbel, mündet nun in diesen besonderen Tag.

Konfirmiert werden:



Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt

Ihre Pfarrerin
Katharina Bärenfänger
und der Kirchenvorstand

Projektchor mit Volkschor Hüttengesäß



Mittlerweile ist es schon Tradition geworden: Alle zwei Jahre lädt der Volkschor Hüttengesäß zu einem Projektchor ein, der in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Hüttengesäß durchgeführt wird. Unter dem Motto „Im Frühling schon an Weihnachten denken“ will der Chor gemeinsam mit interessierten und sangesfreudigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Adventskonzert vorbereiten.

Die Coronapandemie hat den Rhythmus ein bisschen ins Stocken gebracht, nicht aber den Willen, an dieser Tradition festzuhalten. So lädt der Volkschor Hüttengesäß in diesem Jahr wieder zu seinem Projektchor ein.

Start ist Dienstag, der 6. Juni 2023. Bis zu den Sommerferien läuft sich der Projektchor langsam warm, in dieser Zeit werden nur an jedem 2. Dienstag Lieder für das Konzert geprobt. Nach der Sommerpause wird dann intensiv an dem Programm gearbeitet. Deshalb ist es auch kein Problem, wenn jemand z. B. wegen Urlaub nicht gleich zu Beginn mit dabei sein kann.

Eingeübt werden klassische und moderne Advents- und Weihnachtsstücke. Wer interessiert ist, im Projektchor mitzusingen, ist herzlich eingeladen. Der Chor trifft sich immer **Dienstags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Fallbachhaus**. Die ersten Termine sind der 6. und der 20. Juni, sowie der 4. und 18. Juli. Nach der Sommerpause geht es dann ab 22. August wöchentlich weiter.

Das Konzert findet am 2. Adventssonntag in der Evangelischen Kirche in Hüttengesäß statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach kommen, mitmachen und Spaß haben – ohne Vereinsbindung und ohne weitere Verpflichtung.

Unsere Gottesdienste

Gottesdienste im Juni

(Je nach Wetterlage finden die Gottesdienste im Freien statt)

Sonntag, 04. Juni 10 Uhr

Trinitatis

Vorstellung Konfirmanden

Pfarrerin K. Bärenfänger

Sonntag, 11. Juni 10 Uhr

1. Sonntag nach Trinitatis

Lektorin Irina Rudel

Sonntag, 18. Juni 10 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

Konfirmation

Pfarrerin K. Bärenfänger

Sonntag, 25. Juni 18 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Lektor Jörg Otto

Gottesdienste im Juli 2023

(Je nach Wetterlage finden die Gottesdienste im Freien statt)

Sonntag, 02. Juli 10 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis, Blühfeldgottesdienst in Hirzbach (mit Kirchengemeinden Marköbel, Langenbergheim und der Ev. Gemeinschaft Marköbel)

Sonntag, 09. Juli 10 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Lektor Jörg Otto

Sonntag, 23. Juli 10 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis

Lektorin Angela Mener

Sonntag, 16. Juli. 10 Uhr

6. Sonntag nach Trinitatis

Lektor Jörg Otto

Sonntag, 30. Juli 10 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis

Lektorin Irina Rudel

Die **Kollekten** am Ende der Gottesdienste sind zu 85 % für die eigene Gemeinde und zu 15 % für Projekte der Ev. Landeskirche bestimmt.

Mit der zusätzlichen **Spendendose** wird im Juni zu 100 % für den Evangeliums-Rundfunk (ERF) und im Juli zu 100% für den OMF gesammelt.



Tag missionarischer Impulse

Nach der Pandemie, mitten in wirtschaftlich und politisch unsicheren Zeiten, stellen sich viele Menschen die Frage - Wie geht es weiter? Diese Frage muss sich auch die Kirche stellen, daher haben wir als Kirchenvorstand und Katharina Bärenfänger an dem „Impulstag“ im Christushaus in Marburg teilgenommen.



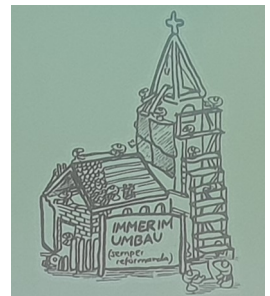
Dr. Klaus Douglass (MIDI) verwies in seinem sehr interessanten Vortrag auf die neuen Ziele und möglichen Wege, die Gemeindegarbeit unter den gegenwärtigen Herausforderungen neu zu gestalten. Seine Kernbotschaft war, die Gemeinden zu ermutigen, auf die Welt um uns zuzugehen und mit neuen Formen „inspirierende Gottesdienste zu feiern“. Gerade in unseren aktuell herausfordernden Zeiten ist das Ziel einer guten Gemeindegarbeit, für die Menschen eine „Kraftquelle“ zu sein. Dies setzt voraus, dass sich die Menschen von der Gemeindegarbeit angesprochen fühlen.

Im Anschluss dieses Impulsvortrages wurden Beispiele aus der Praxis verschiedener Gemeinden in kleinen Gruppen vorgestellt und, wenn die Zeit es zuließ, kurz diskutiert.

Die Praxis-Projekte thematisierten:

- „Kirche mit kirchenfernen Familien“ - neu gestaltete Familiengottesdienste mit dem Fokus auf den Kindern;
- „Alpha Glaubenskurse“ - ein Ansatz, bei dem Menschen über Glauben, Leben und Gott miteinander sprechen können.
- „Spielcafé in Gemeinderäumen“ - ein regelmäßiges Angebot für junge Familien, um in ihrer Gemeinde Kontakt zu bekommen und zu halten.
- „Kirche auf Rädern“ - mobile Gottesdienste, die zu den Menschen in den Gemeinden fahren. Beispiel: Ronneburger Weihnachtsgottesdienste

Es gibt einige Ansätze um die Gemeindegarbeit für die Menschen als „Kraftquelle“ aufzubauen, doch jede Gemeinde muss ihren eigenen Ansatz finden. Die Kirche und ihre Gemeinden sind immer im Umbau und in der Renovierung - wir sollten mutig und mit Zuversicht gemeinsam mit Euch diese neuen Wege zu einer inspirierenden Gemeindegarbeit erkunden.



Wir wünschen Gottes Segen

allen Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden!

Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ entfernt

Was sonst noch los ist

Frauenfrühstück

Wir laden ein zum gemeinsamen Frühstück, zum Hören auf einen thematischen Impuls und Austausch über Gott und die Welt!

Herzliche Einladung an alle Frauen zu den Terminen am **2. Juni und 7. Juli** jeweils um **9 Uhr** im Gemeindehaus.

Frau Marlen König wird uns am Freitag, den 07.07.23 beim Frauenfrühstück besuchen und von ihrer Missionsarbeit in Kambodscha berichten.

OMF (Overseas Missionary Fellowship) ist ein internationales und überkonfessionelles Missionswerk, das 1865 von J. H. Taylor gegründet wurde. Die Zentrale für Deutschland befindet sich in Mücke. Das Motto lautet: Have Faith in God – Vertraue Gott!

In einer Zeitschrift von OMF heißt es: “Gott will durch seine Kirche die Welt mit seiner Hoffnung erfüllen. Jeder von uns kann dazu beitragen: im Kleinen wie im Großen, lokal wie global. Es gibt viele Möglichkeiten, dazu beizutragen, dass Menschen in Ostasien Hoffnung in Christus finden.“

So sind wir alle aufgerufen, mit unseren Gebeten, Spenden und praktischer Mitarbeit zu helfen, dass viele Menschen Hoffnung in Christus finden.

Wir freuen uns sehr, eine Mitarbeiterin von OMF bei uns begrüßen zu dürfen.

Männerfrühstück

Das nächste Männerfrühstück findet am **08. Juni** von **09:00 bis 11:30 Uhr** im Gemeindehaus statt. Zur besseren Organisation bittet Jürgen Schäfer um **Anmeldung unter: 06184/63413 oder 0160/1470666.**

Helfer sind erwünscht und können sich ebenfalls bei Jürgen Schäfer melden.

Sonntagskaffee

Bei leckerem Kuchen und einem schönen heißen Getränk, kommt es zu vielen guten Gesprächen und die Zeit vergeht wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Bäcker und an die Organisatoren für dieses freudige Ereignis.

Das Sonntagskaffee findet jeweils am zweiten Sonntag im Monat statt. Somit laden wir am **11. Juni** und am **09. Juli** von **15:00 Uhr bis 17:30 Uhr** recht herzlich zu einem kurzweiligen Kaffeevergnügen ein.

Anlässe zur Fürbitte

Es wurden getauft:

Es wurden getraut:

Es sind gestorben:

Hochzeitsjubiläen:



Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben

Frauenkreise

Frauenkreis Hüttengesäß

Inge Grasmück und Monika Rolko laden jeden 3. Donnerstag im Monat zum Frauenkreis im Gemeindehaus ein. Nächste Treffen:

15. Juni und 20. Juli um 15 Uhr

Frauenkreis Neuwiedermuß

Der Frauenkreis Neuwiedermuß lädt jeden 3. Mittwoch im Monat in die Alte Schule Am Eisick ein. Nächste Treffen:

21. Juni und 19. Juli um 14.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



Pfarrerin Katharina Bärenfänger:

Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Martin-Luther-Platz 2, 63546 Hammersbach
Tel. 06185 666
E-Mail: katharina.baerenfaenger@ekkw.de

Jugendreferentin:

Sara-Elisabeth Wied
Forststraße 15, 63517 Rodenbach
Tel. im Gemeindehaus 06184 9059386
E-Mail: sara-elisabeth.wied@ekkw.de



Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Thomas Dreipelcher
Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 902944
E-Mail: thomas.dreipelcher@ekkw.de



Küsterin:

Claudia Orth-Ritzke
Büdinger Straße 2, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 9390063
E-Mail: kuesterin@kirche-in-ronneburg.de



Sekretärin im Pfarrbüro:

Irina Rudel
Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr
In den Kirchgärten 1, 63549 Ronneburg
Tel. 06184 2608
E-Mail: Irina.Rudel@ekkw.de



www.kirche-in-ronneburg.de

Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig: Tel. 0800/1110-111 und -222

Zentrale Diakoniestation Büdingen: Tel. 06042/962530

Spendenkonto unserer Kirchengemeinde: Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 15. des Vormonats geschickt werden.**